

Autoren dieses Bandes

Herausgeber:

Myriam Bienenstock ist Professorin für Philosophie an der Universität François Rabelais in Tours. Seit 2006 ist sie Präsidentin der Internationalen Rosenzweig Gesellschaft. Lange lebte und lehrte sie auch in Jerusalem. Gastprofessuren führten sie nach Frankfurt am Main (Martin-Buber-Professur), an die Universität Münster (Mercator-Gastprofessur am Exzellenzcluster »Religion und Politik«) und im Frühjahrssemester 2010 als erste Sigi-Feigel-Gastprofessorin für Jüdische Studien am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich. Einschlägige Buchpublikationen: *Der Geschichtsbegriff – eine theologische Erfindung?* (Hg.). Würzburg, Echter, 2007; *Cohen face à Rosenzweig. Débat sur la pensée allemande*. Paris, Vrin, 2009; *Héritages de Rosenzweig: »Nous et les Autres«* (Hg.). Paris, Éd. de l’Éclat, 2011. Eine vollständige Publikationsliste auf ihrer Homepage: <http://mbienenstock.free.fr>

Pierre Bühlér ist seit 1997 Professor für systematische Theologie, insbesondere Hermeneutik und Fundamentaltheologie, und Mitleiter des Instituts für Hermeneutik und Religionsphilosophie an der Universität Zürich. Von 1982 bis 1997 war er Professor für systematische Theologie, Dogmatik, Ethik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Fakultät (protestantisch) der Universität Neuchâtel. Seit 2006 ist er auch Präsident der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft und er ist Hauptherausgeber der *Revue de théologie et de philosophie* (Genève/Lausanne/Neuchâtel). Eine vollständige Publikationsliste ist auf seiner Homepage zugänglich: <http://www.hermes.uzh.ch/personen/buehler.html>

Beiträger:

Katajun Amirpur ist Assistenzprofessorin für Moderne Islamische Welt mit Schwerpunkt Iran am Forschungsschwerpunkt Asien und Europa (UFSP) der Universität Zürich. Weitere biographische Angaben und eine vollständige Publikationsliste auf ihrer Homepage:
<http://www.asienundeuropa.uzh.ch/aboutus/persons/assistenzprofessuren/amirpurkermani.html>

Jan Assmann war bis zu seiner Emeritierung (2003) Professor für Ägyptologie in Heidelberg und ist seitdem Honorarprofessor für allgemeine Kulturwissenschaft an der Universität Konstanz. Feldarbeiten führten ihn oft nach Ägypten, Gastprofessuren nach Paris, Jerusalem, Yale und Houston. Er ist Träger des Deutschen Historikerpreises (1998) und erhielt Ehrendoktorate der Universitäten Münster, Yale und Jerusalem. Unter seinen zahlreichen Publikationen seien hier nur genannt: *Religio duplex: ägyptische Mysterien und europäische Aufklärung*. Berlin, Verlag der Weltreligionen, 2010; *Monotheismus und die Sprache der Gewalt*. Wien, Picus-Verlag, 2006. Eine umfangreiche Publikationsliste auf der Interseite:
http://www.aefkw.uni-hd.de/assmann_sv.html

Micha Brumlik ist Professor für allgemeine Erziehungswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität. Von 2000 bis 2005 leitete er zudem als Direktor das Fritz Bauer Institut, Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, in Frankfurt am Main. Er war Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen Kirchentag. Unter seinen zahlreichen Büchern seien hier genannt:

Deutscher Geist und Judenhaß: das Verhältnis des philosophischen Idealismus zum Judentum. München, Luchterhand, 2000; *Vernunft und Offenbarung: religionsphilosophische Versuche*. Berlin, Philo-Verlag, 2001. Eine vollständige Publikationsliste auf seiner Homepage:
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb04/personen/brumlikm/Sonstiges/veröffentlichungen.html>

Andreas Hunziker ist Geschäftsführender Oberassistent am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie an der Universität Zürich. Er arbeitet an einer Habilitation zum Thema »Gott und Nächster«.

Weitere biographische Angaben und eine vollständige Publikationsliste auf seiner Homepage:

<http://www.hermes.uzh.ch/personen/hunziker.html>

Jean Mondot ist Professor für Germanistik mit dem Forschungsschwerpunkt Spätaufklärung an der Universität Michel de Montaigne Bordeaux III. Von 2003 bis 2007 war er Präsident der *Société internationale d'étude du XVIIIe siècle*. Er leitet die Zeitschrift *Lumières*. Er ist Ehrendoktor der Universität Hamburg (die Laudatio von Martin Neumann enthält zahlreiche biographische und bibliographische Informationen:

http://hup.sub.uni-hamburg.de/opus/volltexte/2008/62/chapter/HamburgUP_HUR14_Neumann.pdf

Jacques Picard ist Ordinarius für Kulturanthropologie und Branco-Weiss-Professor für Jüdische Geschichte und Kulturen der Moderne an der Universität Basel. Von 2001 bis 2010 wirkte er als Leiter des Instituts für Jüdische Studien, seit 2011 als Mitglied der Leitung des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie sowie des Zentrums Kulturelle Topografien der Universität Basel. Seine Forschungs- und Interessenschwerpunkte sind der kulturelle Traditionswandel und Konfliktfelder in Migrationsgesellschaften, die kulturelle Bedeutung der Wahrnehmung realer und virtueller translokaler Räume, ideengeschichtliche und kulturanthropologische Fragen zur europäischen und nordamerikanischen Geschichte und Gegenwart sowie Forschungen zu Biografie, Lebenswelten und gesellschaftspolitischen Orientierungen in der jüdischen Moderne. Zuletzt erschienen sind *Gebrochene Zeit, Jüdische Paare im Exil* (2009) und *Getilgte Zeichen, gebrochene Mauern, fliehende Buchstaben. Zur ästhetischen Repräsentation der Erinnerung an eine Zeit der Vernichtung*, in: Kritische Berichte, Zeitschrift für Kunst- und Kulturwissenschaften, 2011. Weitere Publikationen siehe:

<http://pages.unibas.ch/kulturwissenschaft/content/Komponenten/Seminar/Sites/Jacques%20Picard.html>

Brigitta Rotach ist Oberassistentin und Koordinatorin der Sigi-Feigel-Gastprofessur am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich. Langjährige Moderatorin der Sendung »Sternstunden« beim Schweizer Fernsehen (Realisation von über 200 Gesprächssendungen

Autoren dieses Bandes

für die »Sternstunde Religion«). Weitere biographische Angaben und eine vollständige Publikationsliste auf ihrer Homepage:
<http://www.religionswissenschaft.uzh.ch/seminar/organisation/sigifigel-gastprofessur/koordination.html>

Ludwig Siep ist em. Professor für Philosophie an der Universität Münster und Seniorprofessor am dortigen Exzellenzcluster »Religion und Politik«. Er ist ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie für Wissenschaften und Künste und korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Neuere Buchpublikationen: *Der Weg der Phänomenologie des Geistes. Ein einführender Kommentar zu Hegels ›Differenzschrift‹ und ›Phänomenologie des Geistes‹*. Frankfurt, Suhrkamp, 2000; *Konkrete Ethik: Grundlagen der Natur- und Kulturethik*. Frankfurt, Suhrkamp, 2003; *Grundkurs Ethik 1 + 2* (Mitherausgeber). Paderborn, Mantis, 2008 + 2011. Vollständiges Publikationsverzeichnis unter:
<http://www.uni-muenster.de/PhilSem/mitglieder/siep/publ.html>

Norbert Waszek ist Germanist und Philosoph und wirkt als Professor für deutsche Philosophie- und Ideengeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts an der Universität Vincennes à Saint-Denis (Paris VIII). Sein Interesse an der deutsch-jüdischen Ideengeschichte reicht von Mendelssohn und Lessing über Heine und Eduard Gans bis hin zu Emil Fackenheim. Eine vollständige Publikationsliste auf seiner Homepage:
<http://norbertwaszek.free.fr>

Sonja Weinberg ist Historikerin mit dem Forschungsschwerpunkt jüdische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Londoner Dissertation erschien vor kurzem unter dem Titel: *German Press Responses to Anti-Jewish Violence in Germany and Russia (1881–1882)*. Frankfurt am Main 2010.

